

# Stadtrat Jena

## Beschlussvorlage Nr. 17/1510-BV



**Einreicher:**  
Oberbürgermeister

- öffentlich -

Jena, 26.10.2017

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>
<b>Dienstberatung Oberbürgermeister</b>	<b>07.11.2017</b>
<b>Beirat Lokale Agenda 21</b>	<b>08.11.2017</b>
<b>Beirat Radverkehr der Stadt Jena</b>	<b>14.11.2017</b>
<b>Beirat Kfz-Verkehr der Stadt Jena</b>	<b>16.11.2017</b>
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	<b>07.12.2017</b>
<b>Studierendenbeirat</b>	<b>04.12.2017</b>
<b>Stadtrat der Stadt Jena</b>	<b>13.12.2017</b>

### 1. Betreff:

**Leitlinien Mobilität in Jena 2030**

### 2. Bearbeiter / Vortragender:

Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Denis Peisker

Datum/Unterschrift

### 3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

14/0125-BV "Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2015"

### 4. Aufhebung von Beschlüssen: -

### 5. Gesetzliche Grundlagen: -

### 6. Mitwirkung / Beratung: Ist in der Begründung beschrieben.

### 7. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: ( in EUR )

ja  nein

### 8. Realisierungstermin: -

### 9. Anlagen:

Anlage 1 Handlungsziele, Übernahme / Streichungen mit Begründung (tabl. Darstellung)  
Anlage 2 Entwurf "Leitlinien Mobilität in Jena 2030", Stand September 2017

---

**Unterschrift**

## **Der Stadtrat beschließt:**

- 001 Die „Leitlinien Mobilität in Jena 2030“ (Anlage 2) werden bestätigt.**
- 002 Das Dokument nach 001 dient als Grundlage für die nachgeordneten spezifischen Verkehrskonzepte und ersetzt das Zielkonzept des Verkehrsentwicklungsplans 2002.**

## **Begründung:**

Der Stadtentwicklungsausschuss startete den Prozess der Fortschreibung der "Leitlinien Mobilität Jena in 2030" mit dem Beschluss vom 30.10.14 (14/0125-BV).

Nach dem "Fahrplan" dieses Beschlusses hat die Verwaltung 2015 zunächst eine umfangreiche und offene Bürgerbeteiligung durchgeführt, zu der auch die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses eingeladen waren.

Dem im Abschlussworkshop im September 2015 bevorzugten Szenario "Förderung Umweltverbund" folgend, hat die Verwaltung dem SEA im Dezember 2015 einen ersten Entwurf für die "Leitlinien Mobilität in Jena 2030" zur Diskussion vorgelegt

In diesem ersten Entwurf wurden übergeordnete allgemeine Qualitätsziele für die Mobilitätsentwicklung und daraus folgende konkrete Handlungsziele und Strategien zur Diskussion gestellt. Die zur Debatte gestellten Ziele waren gemäß des o.g. Szenarios auf die Förderung des Umweltverbundes ausgerichtet, dies durchaus mit dem Potential, die Verkehrsmittelwahl (Modalsplit) der Bürger der Stadt Jena zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbunds (Fuß/Rad/ÖPNV) zu verändern.

Die Debatte im SEA zeigte sowohl Zustimmung als auch Ablehnung. Um die begonnene Diskussion mit der Zielsetzung einer Konsensbildung zu vertiefen, wurden im Jahr 2016 und 2017 jeweils zwei Facharbeitskreise (FAK) mit Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses und weiteren relevanten Akteuren für den Mobilitätsbereich (z.B. Beiräte, Jenaer Nahverkehr) durchgeführt.

Der Verlauf der Gesamtdebatte von 2014-2017 über die „Leitlinien Mobilität in Jena 2030“ mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und einer ganzen Reihe von externen Gutachtern ist unter <https://blog.jena.de/mobilitaet/> ausführlich dokumentiert. In den Zeitraum dieses Diskussionsprozesses fällt auch die „Große Anfrage zur Entwicklung des KFZ-Verkehrs in Jena“ (FDP/Piraten 2016).

Zu den übergeordneten 12 Qualitätszielen konnte im 2. Facharbeitskreis (FAK) am 19.04.16 weitgehendes Einvernehmen hergestellt werden. In den folgenden FAK wurden die diese Qualitätsziele untersetzenden Handlungsziele diskutiert.

Nach dem nunmehr lang andauernden Diskussionsprozess über die Handlungsziele ist festzustellen, dass das Spektrum der Meinungen zur Thematik außerordentlich breit gefächert ist und einer verkehrspolitischen Entscheidung bedarf.

War der Verwaltungsvorschlag im SEA am 15.12.15 auf Grundlage des Votums der Beteiligten des Workshops vom 30.09.15 noch stark am Szenario 1 „Förderung Um-

weltverbund“ orientiert, lässt sich ein im 4. Facharbeitskreis am 02.05.17 von einer Unterarbeitsgruppe vorgelegter und diskutierter Vorschlag einen Trend zum Szenario 3 (keine einseitige Belastung des KFZ-Verkehrs) zuordnen.

Vom Einreicher dieser Beschlussvorlage wird final eingeschätzt, dass eine Handlungsrichtlinie nach Szenario 1 (Förderung Umweltverbund) den allgemeinen Trends zur Stadt- und Verkehrsentwicklung am besten entspricht, aber aktuell in Jena nicht mehrheitsfähig ist.

Allerdings blieb der im Facharbeitskreis am 02.05.17 diskutierte Vorschlag einer Unterarbeitsgruppe mit Tendenz zum Szenario 3 (keine einseitige Belastung des KFZ-Verkehrs) ebenso nicht ohne deutlichen Widerspruch. Es ist außerdem festzustellen, dass letzterer Vorschlag Elemente enthält, die im Widerspruch zum „Stand der Technik“ (Richtlinien) und dem „Stand des Wissens“ (Fachliteratur/Lehrmeinung) stehen und die Verwaltung u.a. zwingen würde, gegen verbindliche Regelwerke zu verstoßen.

Insofern orientiert sich die nunmehr vorgelegte Ausarbeitung eher am Szenario 2 (Interessenausgleich) und stellt damit eine modernisierte, aber in der Grundausrichtung wenig veränderte Fortschreibung des Zielkonzeptes des Verkehrsentwicklungsplans 2002 dar.

Die Grundstruktur des Entwurfs der Leitlinien vom Dezember 2015 (Qualitätsziele, Handlungsziele, Strategie) wurde dabei beibehalten.

In Anlage 1 werden in den Tabellen 1/2 wesentliche im letzten 4. Facharbeitskreis diskutierte und nicht übernommene / übernommene Vorschläge benannt und dies begründet. Für in der Tabelle nicht erwähnten Themenbereiche kann von überwiegendem Einverständnis ausgegangen werden.